

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



BEVÖLKERUNG UND KULTUR

* A II 2 - j/61

4. Januar 1963

Gerichtliche Ehelösungen

im Jahr 1961

XX 1450

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Text und Übersicht	5
Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	6
2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger	6
3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen	7
4. Ehescheidungen nach Gründen	7
5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	8
6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem Begehren und nach der Schuld	8
7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	9
8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten	11
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	12
11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12
12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl	12

Vorbemerkung

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20.2.1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

Nichtigkeit der Ehe
Aufhebung der Ehe
Ehescheidung

Eine Ehe kann in folgenden Fällen für nichtig erklärt werden:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenshe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die (vernichtbare) Ehe muß durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt werden. Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils wird sie wie eine gültige Ehe behandelt. Vorher kann sich niemand auf die Nichtigkeit berufen (§ 23). Auf Grund des Urteils wird die Ehe als nicht geschlossen angesehen.

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Aufhebung der neuen Ehe im Falle einer Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Die Aufhebung der Ehe trägt den Belangen des einzelnen Ehegatten Rechnung, im Gegensatz zum Nichtigkeitsverfahren, das auf das öffentliche Interesse ausgerichtet ist. Die Auflösung der Ehe wirkt nur in die Zukunft.

Die weitaus am häufigsten vorkommende Art der Ehelösungen ist die Ehescheidung. Die meisten Tabellen des Berichtes beziehen sich daher nur auf die Ehescheidungen. Die Vorschriften des Ehegesetzes, in denen die Ehescheidungsgründe aufgeführt sind, sollen im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zustimmt oder ihm durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht hat.

§ 43 Andere Verfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhanges der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so kann der andere der Scheidung widersprechen. Der Widerspruch ist nicht zu beachten, wenn die Aufrechterhaltung der Ehe bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe und des gesamten Verhaltens beider Ehegatten sittlich nicht gerechtfertigt ist.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldauspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Ver-

schulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.

- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrage gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht, Abs. 2, Satz 2, und § 50, Abs. 3, gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50, Abs. 3, findet entsprechend Anwendung.

Gerichtliche Ehelösungen

Im Jahr 1961 wurden in Baden-Württemberg 5875 Ehen durch rechtskräftiges Urteil geschieden. Außerdem wurden 26 Ehen für nichtig erklärt und 33 Ehen aufgehoben. Die Gesamtzahl der gerichtlichen Ehelösungen betrug damit 5934. In 276 Fällen wurde das Begehren auf Eheauflösung abgewiesen.

Die auf 10 000 Einwohner berechnete Scheidungshäufigkeit stellte sich im Berichtsjahr auf 7,6. Die Ziffer lag damit etwa halb so hoch wie im Jahr 1948 mit der bisher größten Scheidungshäufigkeit seit Kriegsende. Im Vergleich zu 1960 (7,8) ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	ins- gesamt	davon lauten auf			
		Nichtig- keit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe	
			Fälle	auf 10 000 Einwohner	
1936/38	2 552	82		2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1959	5 601	21	40	5 540	7,4
1960	6 028	36	37	5 955	7,8
1961	5 934	26	33	5 875	7,6

Bei der Untergliederung der 5875 Ehescheidungen nach Ehedauer zeigt sich, daß je rund 30% auf Ehen entfallen, die weniger als 5 bzw. 5 bis 10 Jahre bestanden hatten. Darunter waren 32 Ehen, die im Jahr 1961 geschlossen und im selben Jahr wieder geschieden wurden. Gut ein Viertel der geschiedenen Ehen war 10 bis 20 Jahr alt; auf Ehen die schon 20 und mehr Jahre bestanden hatten, entfielen 13% der Scheidungen.

Ein weiteres Gliederungsmerkmal ergibt sich, wenn man die geschiedenen Ehen nach der Zahl der aus ihnen hervorgegangenen Kinder auszählt, die bei der Scheidung noch lebten und minderjährig waren: In knapp zwei Fünfteln der geschiedenen Ehen waren keine minderjährigen Kinder vorhanden. Über die Hälfte der Eheleute hatte 1 bis 2 Kinder, bei mehr als 8% waren 3 und mehr minderjährige Kinder vorhanden.

1. Gerichtliche Ehelösungen

Landgerichtsbezirk	Anträge auf Ehelösung	Abweisungen der Klage	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung						Kläger bei den Scheidungen				Scheidungen bei denen der Mann Ausländer war	Scheidungsgründe					
			insgesamt	Nichtigkeit § 17 bis 22	Aufhebung § 30 bis 39	Scheidung § 42 bis 48		Kläger		insgesamt	darunter Frau Widerkläger	Frau		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u. a. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48	
						Fälle	auf 10000 Einwohner	insgesamt	darunter Mann Widerkläger										
Stuttgart	2 480	68	1 549	7	6	1 536	9,5	500	195	1 036	135	81	20	1 350 ²⁾	11	19	136		
Ellwangen	354	16	235	1	2	232	5,1	82	34	150	40	6	2	205	2	1	22		
Heilbronn	628	10	406	2	5	399	7,0	134	80	265	73	11	1	359	2	6	31		
Ulm ³⁾	444	12	319	4	-	315	7,0	122	64	193	39	11	7	275	3	2	28		
Karlsruhe	864	23	564	-	1	563	8,3	201	97	362	86	18	9	506	1	7	40		
Heidelberg	451	10	271	2	-	269	8,1	92	50	177	41	11	1	229	5	3	31		
Mannheim	963	29	603	3	3	597	12,6	189	98	408	124	29	10	545	1	4	37		
Mosbach	134	11	82	-	3	79	3,6	28	19	51	17	3	2	69	2	1	5		
Baden-Baden	208	9	152	-	2	150	6,2	66	36	84	21	8	4	128	3	1	14		
Offenburg	195	6	155	1	-	154	6,0	57	22	97	32	4	19	102	8	6	19		
Freiburg	586	25	439	3	2	434	8,3	151	51	283	52	16	13	356	6	5	54		
Waldshut	216	3	116	-	-	116	6,1	42	20	74	16	6	4	100 ²⁾	-	2	10		
Konstanz	498	20	312	-	2	310	7,5	106	39	204	38	7	19	242	7	4	38		
Tübingen	383	5	287	3	-	284	6,5	99	46	185	26	6	5	261	3	2	13		
Hechingen	170	8	88	-	1	87	4,4	35	21	52	14	1	4	77	-	-	6		
Rottweil	258	10	170	-	4	166	5,5	57	28	109	29	3	6	141	2	-	17		
Ravensburg ⁴⁾	294	11	186	-	2	184	4,7	65	23	119	28	1	14	145	4	5	16		
Baden-Württemberg	9 126	276	5 934	26	33	5 875	7,6	2 026	923	3 849	811	222	140	5 090	60	68	517		
%	100	3,0	-	-	-	100	-	34,5	15,7	65,5	13,8	3,8	2,4	86,7	1,0	1,1	8,8		
Davon Reg.-Bez. Nordwürttemberg ³⁾	3 906	106	2 509	14	13	2 482	8,2	838	373	1 644	287	109	30	2 189	18	28	217		
Nordbaden	2 412	73	1 520	5	7	1 508	8,9	510	264	998	268	61	22	1 349	9	15	113		
Südbaden	1 703	63	1 174	4	6	1 164	7,2	422	168	742	159	41	59	928	24	18	135		
Südwestwürttemberg ⁴⁾	1 105	34	731	3	7	721	5,2	256	118	465	97	11	29	624	9	7	52		

- 1) Unter Verwendung von Zahlen nach Eheschließungsjahren berechnet.
- 2) Darunter eine Ehescheidung nach fremdem Recht.
- 3) Einschließlich der Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Ehingen und Laupheim.
- 4) Ausschließlich

2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger 1961

Urteil	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt	Kläger				Staatsanwaltschaft	Ehelösungen bei denen der Mann Ausländer war 1)
		Mann		Frau			
		insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger		
Nichtigkeit der Ehe	26	3	-	8	-	15	7
Aufhebung der Ehe	33	16	2	17	3	-	2
Scheidung der Ehe	5 875	2 026	923	3 849	811	-	222
Insgesamt	5 934	2 045	925	3 874	814	15	231
%	100	34,5	15,6	65,3	13,7	0,2	3,9
Ausserdem Abweisung der Klage	276	220	10	56	4	-	3
%	100	79,7	3,6	20,3	1,4	-	1,1

1) Einschließlich Staatenlose

nach Landgerichtsbezirken 1961

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Ehedauer			
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei... nach § 44 45 u. 46			Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48			Geschiedene Ehen mit... noch lebenden minderjährigen Kindern					Mann									Scheidungen nach 1) einer Ehedauer bis unter... Jahren			
														evangelisch			röm.-kath.			sonst. Religion						
Mann	Frau	beide	Mann	Frau	keiner	Mann	Frau	beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	un-ter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
832	176	373	6	13	131	4	1	-	662	521	250	79	24	655	186	26	209	237	19	82	24	98	445	475	401	215
118	17	74	1	-	21	1	-	-	79	77	45	14	17	72	27	6	33	76	2	6	3	7	66	66	67	33
201	26	135	3	3	30	1	-	-	155	141	65	27	11	218	44	7	39	66	5	7	2	11	155	100	95	49
166	39	80	1	1	27	1	-	-	109	113	58	20	15	107	39	3	47	97	1	5	2	14	101	87	81	46
292	71	153	3	4	40	-	-	-	231	198	96	26	12	209	64	12	82	148	7	14	8	19	168	168	156	71
149	27	59	1	2	31	-	-	-	112	100	40	11	6	120	38	3	40	54	3	5	4	2	74	81	75	39
314	79	163	4	-	32	5	-	-	250	213	81	36	17	208	108	7	110	107	7	24	12	14	180	198	154	65
35	7	31	1	-	5	-	-	-	26	31	18	2	2	21	7	-	14	36	-	-	-	1	29	28	15	7
79	24	32	-	1	13	1	-	-	58	50	32	8	2	46	20	-	22	55	1	2	1	3	41	53	34	22
63	23	43	4	2	17	2	-	-	57	58	29	8	2	48	28	2	24	45	1	1	2	3	39	48	49	18
219	46	110	3	2	49	5	-	-	137	169	82	30	16	154	73	1	76	106	-	13	3	8	111	128	131	64
64	16	24	2	-	10	-	-	-	37	51	17	8	3	34	19	1	20	39	1	1	-	1	36	32	31	17
155	39	74	3	1	32	6	-	-	119	106	51	21	13	81	42	3	42	127	-	6	5	4	78	99	89	44
156	29	84	2	-	11	2	-	-	96	99	56	23	10	169	30	3	34	32	1	5	2	8	101	82	66	35
48	6	27	-	-	6	-	-	-	39	25	21	2	-	34	13	-	13	22	-	1	1	3	21	31	25	10
87	17	45	-	-	13	3	1	-	59	69	28	8	2	73	17	3	25	34	1	5	3	5	51	46	48	21
90	35	38	4	1	16	-	-	-	62	64	35	14	9	36	29	1	21	94	1	2	-	-	55	54	50	25
3068	677	1545	38	30	484	31	2	-	2288	2085	1004	337	161	2285	784	78	851	1375	50	179	72	201	1751	1776	1567	781
58,0	12,8	29,2	5,9	4,1	95,6	6,0	0,4	-	39,0	35,5	17,1	5,7	2,7	38,9	13,4	1,3	14,4	23,4	0,9	3,1	1,2	3,4	29,8	30,2	26,7	13,3
1317	258	662	11	17	209	7	1	-	1005	852	418	140	67	1052	296	42	328	476	27	100	31	130	767	728	644	343
790	184	406	9	6	108	5	-	-	619	542	235	75	37	558	217	22	246	345	17	43	24	36	451	475	400	182
580	148	283	12	6	121	14	-	-	408	434	211	75	36	363	182	7	184	372	3	23	11	19	305	360	334	165
381	87	194	6	1	46	5	1	-	256	257	140	47	21	312	89	7	93	182	3	13	6	16	228	213	189	91

3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen 1961

Nichtig-keitser-klärungen insgesamt	Davon auf Grund von						Auf-hebung insgesamt	Davon auf Grund von						
	§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22		§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 i.V.m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39
26	-	-	-	26	-	-	33	-	1	29	1	2	-	-

4. Ehescheidungen nach Gründen 1950 - 1960

Grund der Ehescheidung (nach § ... des Ehegesetzes)	Ehescheidungen									
	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1954	1952	1950	
	Fälle von 100 geschiedenen Ehen									
Ehebruch § 42	140	2,4	2,9	3,3	3,6	3,8	4,5	5,2	6,7	8,2
Andere Eheverfehlungen § 43	5 090 ¹⁾	86,7	85,6	86,4	86,1	84,6	82,5	79,0	75,1	73,9
§ 42 in Verbindung mit § 43	59	1,0	1,4	1,1	1,1	1,2	1,9	1,4	1,8	1,7
Geistige Störungen										
Geisteskrankheit § 44, 45	65	1,1	0,9	1,2	1,2	1,0	1,3	1,3	0,9	1,0
Ansteckende oder ekel-erregende Krankheit § 46	2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft § 48	517	8,8	9,1	7,9	7,9	9,3	9,7	13,0	15,4	14,9
Sonst. Kombinationen von §§	2	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,2
Ehescheidungen insgesamt	5 875	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Darunter zwei Ehescheidungen nach fremden Recht.

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld 1961

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau									Schuld- auspruch gegen die Frau nach §§ 52, 3 bzw. 53, 2	Ehe- schei- dungen ins- gesamt
	Frau nicht schul- dig	Frau schuldig nach				Grund bei der Frau nach					
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehen- der §§		
Mann nicht schuldig	-	39	636	2	-	16	12	-	-	-	705
Mann schuldig nach:											
§ 42	83	7	5	-	-	-	-	-	-	5	100
§ 43	2 967 ¹⁾	20	885 ¹⁾	4	-	-	-	-	-	350	4 226
§ 42 in Verbindung mit § 43	18	1	4	2	-	-	-	-	-	2	27
§ 42 oder § 43 in Ver- bindung m. and. §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grund bei dem Mann nach:											
§ 44	18	-	-	-	-	-	-	-	-	1	19
§ 45	14	1	-	-	-	-	-	-	-	2	17
§ 46	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Verbindung vorstehen- der §§	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schuldausspruch gegen den Mann nach:											
§§ 52, 3 bzw. 53, 2	-	6	252	1	-	-	2	-	-	-	261
Ehescheidungen insgesamt	3 103	74	1 782	9	-	16	14	-	-	360	5 358

1) Darunter eine Ehescheidung nach fremdem Recht.

6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem Begehren und nach der Schuld 1961

Scheidung begehrt von	Für schuldig erklärter Teil	Ehescheidungen auf Grund des § 48 insgesamt	Davon mit Schuldfeststellung nach			
			§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 53, 2 oder ohne nähere Angabe eines Schuld- paragrafen
Mann	Mann allein	22	-	8	3	11
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	282	-	-	-	-
Frau	Mann allein	2	-	1	-	1
	Frau allein	2	-	1	-	1
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	171	-	-	-	-
Mann und Frau	Mann allein	8	3	2	-	3
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	30	-	-	-	-
Ehescheidungen insgesamt		517	3	12	3	16

7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten
1961

Geburtsjahr des Mannes	Geburtsjahr der Frau																	Geschiedene Ehen insgesamt									
	1944 /43	1942 /41	1940 /39	1938 /37	1936 /35	1934 /33	1932 /31	1930 /29	1928 /27	1926 /25	1924 /23	1922 /21	1920 /19	1918 /17	1916 /15	1914 /13	1912 /11		1910 /09	1908 /07	1906 /05	1904 /03	1902 /01	1900 /99	1898 /97	1896 u. früher	unbe- kannt
1942/41	2	2																									
1940/39	1	23	24	7	5	3																					
1938/37	6	32	92	81	49	11	5	2	1																		
1936/35	4	20	109	148	109	42	10	6	3	4	1	1	1														
1934/33		8	62	112	136	91	42	12	10	6	2	3	1	1													
1932/31		3	29	57	108	105	70	38	21	10	13	6	4		1												
1930/29		4	10	30	77	79	95	68	38	28	14	6	5	4	3												
1928/27		3	8	29	37	53	67	85	82	56	23	21	10	1	4												
1926/25			5	9	25	34	44	61	75	53	34	33	16	2	6												
1924/23		1	3	2	12	15	31	32	57	68	52	31	20	6	3												
1922/21			1	3	6	13	15	27	33	69	48	57	36	9	12												
1920/19				3	3	2	8	10	23	34	48	54	47	20	4												
1918/17			1		6	3	5	3	7	13	24	25	37	23	11												
1916/15			1	1	1		3	4	7	11	17	26	32	18	24												
1914/13					2	2	3	3	5	12	18	27	36	17	33												
1912/11					1	3		2	4	6	14	26	31	14	26												
1910/09					1	1	1	2	4	10	7	13	18	13	17												
1908/07							1		3	7	4	12	10	14	16												
1906/05										6	4	10	10	7	6												
1904/03										6	6	6	8	9	5												
1902/01										4	1	2	8	2	1												
1900/99											1	1	1	3	5												
1898/97											1	2	2	2													
1896 und früher												2	3	1	4												
Unbekannt																											
Geschiedene Ehen insgesamt	12	96	348	484	580	457	404	355	376	407	332	364	336	166	171	221	205	162	133	84	64	47	29	15		27	
Geschiedene Ehen insgesamt	5	875																									

8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl
1961

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern 1)						
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr	
1961	32	25	7	-	-	-	-	-	25	7	-	-	-	-	
1960	245	153	84	6	1	-	-	1	157	81	6	1	-	-	
1959	470	204	233	29	1	3	-	-	208	233	26	-	3	-	
1958	518	208	252	53	4	1	-	-	217	245	51	4	1	-	
1957	486	177	216	75	17	1	-	-	184	209	76	16	1	-	
1956	460	162	198	82	13	3	2	-	165	200	79	12	2	2	
1955	416	163	137	81	27	5	1	2	168	135	82	26	4	1	
1954	358	121	124	80	26	4	2	1	126	123	78	25	4	2	
1953	272	100	97	45	25	2	1	2	100	98	45	24	2	3	
1952	270	117	66	63	15	4	3	2	117	67	63	15	4	4	
1951	281	106	88	54	20	9	1	3	113	86	50	21	7	4	
1950	269	105	73	54	25	6	1	5	107	74	53	24	6	5	
1949	194	55	73	38	18	6	4	-	56	76	35	18	6	3	
1948	178	60	41	38	18	13	2	6	61	44	37	15	15	8	
1947	155	47	47	37	12	9	1	2	47	48	36	14	7	3	
1946	128	30	35	38	17	5	2	1	31	35	37	17	5	3	
1945	82	19	25	26	9	3	-	-	20	25	25	9	3	-	
1944	100	27	25	22	16	4	1	5	28	25	24	13	4	6	
1943	100	17	34	26	15	5	2	1	20	33	25	14	5	3	
1942	80	14	18	25	15	3	4	1	16	17	27	13	2	5	
1941	92	16	26	23	16	6	3	2	18	25	25	17	5	2	
1940	96	19	34	19	13	3	5	3	25	33	19	10	1	8	
1939	92	21	18	32	8	9	1	3	29	22	28	10	1	2	
1938	75	10	14	19	20	7	4	1	25	22	17	9	1	1	
1937	51	7	11	21	7	3	1	1	18	20	9	1	2	1	
1936	47	7	13	14	6	2	3	2	23	14	8	1	1	-	
1935	54	6	13	12	8	11	2	2	23	19	10	1	1	-	
1934	51	7	7	12	9	7	5	4	18	18	11	2	2	-	
1933	43	3	9	15	8	3	3	2	21	14	6	1	1	-	
1932	29	1	8	7	6	4	2	1	11	9	8	1	-	-	
1931	29	2	6	8	6	3	2	2	19	6	2	2	-	-	
1930	32	4	8	9	5	3	1	2	24	6	2	-	-	-	
1929	21	2	6	6	2	2	1	2	11	6	3	-	-	1	
1928	13	1	1	2	2	5	1	1	7	5	1	-	-	-	
1927	8	2	2	3	1	-	-	-	7	1	-	-	-	-	
1926	11	1	3	1	3	1	1	1	9	2	-	-	-	-	
1925	5	1	-	2	1	-	1	-	4	-	-	1	-	-	
1924	6	-	1	-	4	1	-	-	5	1	-	-	-	-	
1923	6	-	-	3	1	1	-	1	6	-	-	-	-	-	
1922	6	1	2	2	-	-	1	-	5	1	-	-	-	-	
1921	5	-	3	-	-	1	-	1	5	-	-	-	-	-	
1920	3	-	1	-	1	-	-	1	3	-	-	-	-	-	
1919	2	1	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	
1918	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
1915	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
1914	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
1913	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
Insgesamt	5 875	2 023	2 059	1 083	423	159	64	64	2 288	2 085	1 004	337	94	67	
	%	100	34,4	35,1	18,4	7,2	2,7	1,1	39,0	35,5	17,1	5,7	1,6	1,1	

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied ¹⁾ der Ehegatten	1961																				Geschiedene Ehen insgesamt Anzahl	%						
	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1955	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1945	1942			1944	1940	1938	1937	1936	1935 und früher
Frau älter um 16 und mehr Jahre	-	1	2	-	3	1	2	2	1	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11 bis 15	1	2	5	3	4	1	8	2	6	6	5	3	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
"	-	1	1	3	1	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
"	1	2	4	2	1	1	2	-	-	2	6	2	3	5	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
"	-	1	-	2	3	1	3	3	2	2	1	4	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
"	-	1	5	3	4	6	5	2	2	4	2	2	4	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
"	-	3	3	2	4	4	3	4	-	8	5	7	1	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
"	-	3	7	9	6	7	5	3	2	8	6	5	3	5	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
"	1	3	10	6	11	8	11	10	5	9	10	3	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
"	1	5	10	6	7	12	15	14	8	4	11	17	5	12	4	5	4	2	3	1	4	5	4	3	2	2	13	
"	-	8	14	16	19	22	19	14	9	12	10	13	12	14	10	3	6	-	4	2	3	1	3	3	3	1	10	
"	1	12	25	36	39	23	19	20	18	18	16	16	12	13	13	8	5	7	8	5	4	10	4	8	5	5	32	
Mann und Frau gleichaltrig	-	23	46	31	34	36	33	27	21	23	25	22	17	15	10	8	5	7	8	8	8	4	7	9	7	1	28	
Mann älter um 1 Jahr	2	22	48	48	43	54	43	34	21	20	30	24	16	18	13	12	7	6	10	8	7	12	7	9	2	4	52	
2 Jahre	3	29	47	65	45	41	54	41	39	24	28	25	17	12	8	13	10	11	12	7	7	13	9	6	5	4	29	
3 "	5	30	56	58	49	47	25	39	21	26	17	24	14	17	18	11	10	11	10	2	7	5	11	6	6	8	33	
4 "	5	14	35	52	42	42	35	26	24	27	14	9	20	12	9	6	9	9	8	8	7	5	4	5	2	6	33	
5 "	3	14	31	41	47	29	31	26	23	8	15	13	13	2	13	11	2	9	8	6	4	6	7	5	5	1	27	
6 "	2	18	21	31	24	18	15	20	10	12	19	15	9	15	7	2	1	8	5	3	5	5	7	8	4	1	19	
7 "	2	8	23	35	28	24	21	10	12	15	12	10	10	8	3	5	2	4	4	6	10	1	1	1	1	3	9	
8 "	1	13	16	12	4	15	12	5	10	4	13	10	3	2	4	3	5	2	2	3	7	3	2	3	7	3	10	
9 "	1	4	8	8	11	13	15	9	5	8	3	12	6	4	3	3	2	3	4	3	4	3	4	3	4	1	5	
10 "	-	5	13	11	9	15	12	17	4	5	4	4	5	1	7	6	1	1	2	6	1	2	2	3	1	1	8	
11 "	-	2	8	10	10	9	4	5	3	3	5	5	4	1	1	4	1	1	3	2	1	1	1	1	1	1	1	
12 "	1	5	7	6	3	6	3	4	3	4	4	1	1	2	2	3	4	3	2	3	1	2	1	1	1	1	2	
13 "	1	5	2	2	6	6	6	4	3	4	1	3	1	1	1	2	2	-	1	1	1	1	1	2	1	1	1	
14 "	-	4	2	2	6	2	4	3	-	1	5	4	2	2	3	2	1	1	-	1	-	1	1	2	1	1	-	
15 "	-	-	5	6	2	1	-	2	5	1	3	2	2	2	3	3	-	1	1	-	1	1	1	1	1	1	-	
16 bis 20	1	2	9	11	10	10	9	7	8	4	10	9	4	4	3	3	3	3	3	4	2	4	1	1	1	1	1	3
21 und mehr	-	7	7	3	9	6	2	4	4	7	4	4	1	2	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	32	245	470	518	486	460	416	338	272	270	281	269	194	178	153	128	82	100	100	80	92	96	92	75	51	47	328	
%	0,5	4,2	8,0	8,8	8,3	7,8	7,1	6,1	4,6	4,6	4,8	4,6	3,3	3,0	2,6	2,2	1,4	1,7	1,7	1,3	1,6	1,6	1,6	1,3	0,9	0,8	5,6	

1) Differenz der Geburtsjahre

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau
1961

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									
		1943 bis 1939	1938 bis 1934	1933 bis 1929	1928 bis 1924	1923 bis 1919	1918 bis 1914	1913 bis 1909	1908 bis 1904	1903 und früher	unbe- kannt
1961	32	8	7	3	4	3	2	2	1	2	-
1960	245	88	78	25	11	12	12	7	6	6	-
1959	470	158	189	40	37	20	10	10	3	3	-
1958	518	122	243	67	33	27	9	11	2	4	-
1957	486	66	241	79	45	27	12	10	4	2	-
1956	460	11	235	102	46	36	11	11	4	4	-
1955	416	2	181	101	62	29	14	14	8	5	-
1954	358	1	98	132	65	37	10	6	7	2	-
1953	272	-	42	111	63	27	18	6	3	2	-
1952	270	-	14	91	77	46	20	12	9	1	-
1951	281	-	3	85	89	66	14	15	6	3	-
1950	269	-	-	68	90	59	18	18	13	3	-
1949	194	-	-	25	77	56	16	12	5	3	-
1948	178	-	-	15	71	46	20	19	5	2	-
1947	155	-	-	3	50	57	16	18	7	4	-
1946	128	-	-	1	49	44	16	9	7	2	-
1945	82	-	-	1	21	37	12	8	3	-	-
1944	100	-	-	-	25	46	11	10	5	3	-
1943	100	-	-	-	13	53	18	13	3	-	-
1942	80	-	-	-	4	45	21	8	1	1	-
1941	92	-	-	-	-	52	18	15	2	5	-
1940	96	-	-	-	-	27	31	22	10	6	-
1939	92	-	-	-	-	19	31	25	12	5	-
1938	75	-	-	-	-	10	23	34	7	1	-
1937	51	-	-	-	-	1	19	25	5	1	-
1936	47	-	-	-	-	1	16	19	8	3	-
1935 und früher	328	-	-	-	-	-	24	124	108	72	-
Insgesamt	5 875	456	1 331	949	932	883	442	483	254	145	-
%	100	7,8	22,7	16,1	15,9	15,0	7,5	8,2	4,3	2,5	-

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten
1961

Religionszuge- hörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Evangelisch	2 285	38,9	784	13,4	78	1,3	3 147	53,6
Römisch-Katholisch	851	14,4	1 375	23,4	50	0,9	2 276	38,7
Sonstige	179	3,1	72	1,2	201	3,4	452	7,7
Insgesamt	3 315	56,4	2 231	38,0	329	5,6	5 875	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl
1961

Gemeindegrößenklasse ²⁾	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern ¹⁾						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	684	3,2	190	245	144	56	23	12	14
2 000 bis unter 100 000 "	3 174	7,4	1 062	1 134	590	228	92	32	36
100 000 und mehr Einw.	2 017	13,8	772	679	349	139	44	20	14
Gemeinden insgesamt	5 875	7,6	2 024	2 058	1 083	423	159	64	64

1) Einsch. der legitimierten Kinder

2) Nach dem Stand vom 6.6.1961 (Stichtag der Volkszählung).